

Inhaltsverzeichnis

Die Mergesjuffer verschwindet an einem Kreuze	3
--	----------

Die Mergesjuffer verschwindet an einem Kreuze

Mündlich aus Boich.

Ein junger Mann aus [Schlagstein](#), der in [Boich](#) als Knecht diente, besuchte an einem Sonntage seine Eltern. Noch vor Abend kehrte er nach [Boich](#) zurück. Die Sonne wollte eben untergehen, als er in der Nähe des Merggrabens angelangt war.

Da gesellte sich auf einmal die [Juffer](#) tief verschleiert zu ihm und begleitete ihn. Sie ging so dicht neben ihm, dass sie sich berührten, ohne aber ein Wort zu sagen und ohne ihm ein Leid zuzufügen. In größtem Schrecken eilte er auf das Dorf zu. An dem [Kreuze](#) oberhalb des Ortes verschwand sie so plötzlich, wie sie auch gekommen war, und befreite ihn so von seiner [Angst](#).

Quelle: Heinrich Hoffmann: „Von Römern, Rittern und ruschigen Juffern“ Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Rurgebiet

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskunderur](#), [eifel](#), [rureifel](#), [boich](#), [juffer](#), [kreuz](#), [angst](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_mergesjuffer_verschwindet_an_einem_kreuze&rev=1603294030

Last update: **2025/01/30 10:35**

